

Planungsphase 4 "Geolift"

Mittwoch, 17. September 2014, 17:28 Uhr

Im Kreisausschuss ging es heute wieder mal um einen Anlauf zum Bau des Geolifts auf dem Kyffhäuser. Lange Diskussionen blieben allerdings aus..

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfahl dem Kreistag, den Landkreis mit der Durchführung der Planungsphase 4 zum Bauvorhaben „Geolift“ zu beauftragen. Verbunden mit diesem Beschluss wird auch der Sperrvermerk auf die HHSt. 02.3652.94021 aufgehoben. Die CDU – Vertreter hatten sich der Stimme enthalten, weil man mit der Meinungsbildung noch nicht soweit war.

Aus der Begründung der Landrätin

Als besondere Attraktion im GeoPark Kyffhäuser verfolgt das Regionalmanagement und das Amt für Wirtschaftsförderung seit 2003 die Strategie, das bedeutendste Einzeldenkmal Thüringens, das Kyffhäuserdenkmal, durch eine zusätzliche Attraktion zu bereichern.

Der Bau eines „Geolifts“ zur behindertengerechten Beförderung von Besuchern vom Parkplatz Burghof zum Denkmalsgelände des Kyffhäusers soll nicht nur die Erreichbarkeit des Geländes deutlich verbessern, sondern auch die Attraktivität maßgeblich steigern.

Das Bauvorhaben würde mit Mitteln der Thüringer Aufbaubank zu 90% gefördert. Der 10-prozentige Eigenanteil wird durch die Betreibergemeinschaft des Kyffhäuserdenkmals getragen, so dass dem Kreis keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Um Planungssicherheit und sichere Aussagen über die veranschlagte Gesamtkostenhöhe zu erlangen, wird die Planungsphase 4 als Bauantragsplanung dringend benötigt.